
Fraktion Beeskow und Ortsteile im Blick
Christian Wernicke/ Marco Engel
Zur alten Spree 5
15848 Beeskow

23.11.2021

Stadt Beeskow –
Hauptverwaltungsbeamter Frank Steffen
Berliner Straße 30
15848 Beeskow

Sehr geehrter Vorsitzender des Hauptausschuss,
folgende Ausführungen bitten wir am 23.11.2021 zu Protokoll zu nehmen.

Zu BV/098/2021/II Haushaltssatzung

Da in Vorbereitung der Sitzung keine ordnungsgemäßen Unterlagen nebst Anlagen gemäß §66
Brandenburger Kommunalverfassung bis einschließlich 23.11.2021 Stand 15:00 Uhr vorgelegt wurden,
kann über diesen TOP nicht abgestimmt werden. Nichtöffentliche Nebenabsprachen in
Haushaltsgesprächen einzelner Abgeordneter mit der Verwaltung stellen gemäß § 63 keine
Haushaltsberatung dar, da diese öffentlich zu erfolgen hat.

Zu BV/089/2021/II Nachtragshaushalt

Es wurden den Abgeordneten keine aktuellen und den gesetzlichen Mindestanforderungen
entsprechenden Unterlagen bereitgestellt. Somit kann über diesen TOP nicht abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Wernicke / Marco Engel
Fraktion Beeskow und Ortsteile im Blick.

Zum Investitionsplan 2022 des Haushaltssatzungsentwurfes der Stadt Beeskow.

1. Die Fraktion hatte einen Vorschlag an die Stadt Beeskow unterbreitet, das Dachgeschoß des vorgesehenen Vereinshauses in Bahrendorf zur Schaffung von Wohnraum auszubauen. Dieser Vorschlag wird hiermit zur Berücksichtigung im Investitionsplan erneuert.

Begründung:

1.1 Für diesen Wohnungsbau wird kein Bauland benötigt, die Infrastruktur liegt vor.

1.2 Der umbaute Raum eines Dachgeschosses ist die kostengünstigste Alternative zur Wohnraumschaffung.

1.3 Es erfolgt keine gravierende Denkmalbeeinflussung wie im Beispiel des Einfügens von Balkonen, da nur Dachfenster oder Giebelfenster einzufügen sind.

1.4 Aus der Verbindung von Wohnen und Vereinstätigkeit im Objekt, kann die Ordnung und Sicherheit über entsprechende Organisation gefördert werden.

1.5 Versicherungstechnisch wird ein bewohntes Gebäude gegenüber einem unbewohnten Gebäude risikoärmer eingestuft, was sich im Versicherungsbeitrag kostengünstiger auswirkt und Bewirtschaftungskosten sparen hilft.

2. Die Fraktion hatte ebenfalls angeregt und vorgeschlagen, den Spreeauenweg auszubauen, um erhebliche Gefahrenquellen zu beseitigen. Alle Stadtverordneten wurden darüber in Kenntnis gesetzt. Die Realisierung wurde für das Jahr 2021 von der Stadt nicht angestrebt. Zur Planvorbereitung und Planung sind alternativ 2021 finanzielle Mittel eingestellt.

Wenn der Straßenausbau in 2022 nicht erfolgt, besteht der Gefahrenschwerpunkt weiter fort, als auch die damit verbundenen Rechtsfolgen.

Weiterhin regen wir an, den Spreeauenweg linksseitig in Richtung Wäscherei Karin für den Wohnungsbau vorzusehen. Damit würde der Straßenausbau des Spreeauenweges effektiver werden.

Eine Ablehnung wegen Lage im Überschwemmungsgebiet kann aus unserer Sicht nicht greifen, da ja in diesem Gebiet ein Wohnhaus vor der Wäscherei entsteht und der Bebauungsvorschlag den gleichen Bereich und das gleiche Höhenniveau umfasst. Außerdem sollte kurzfristig durch die Stadt geprüft werden, ob eine Wohnbebauung von der Schiffbauer Straße bis zum Spreeauenweg erfolgen kann. Das hätte dann den Vorteil, dass ein Richtungsverkehr zum Spreeauenweg über die Zuwegung vom Friedhof erfolgen kann. Bei Begegnung von zwei Fahrzeugen im Spreeauenweg an der Einmündung zur Bundesstraße muss eins der beiden Fahrzeuge zurücksetzen. Das ist mit erheblicher Gefährdung des Straßenverkehrs verbunden, wenn rückwärts, ohne Einweisung, auf die Bundesstraße eingeschwenkt wird. Sollten andere Gründe zwingend eine Wohnbebauung verhindern, müsste trotzdem das Sicherheitsproblem gelöst werden.

3. Die Realisierung der Verbindung Bornow –Kohldorf findet im Investitionsplan 2022 leider wieder keine Berücksichtigung. Die Fraktion schlägt vor, das zu korrigieren.

Die Möglichkeiten über das Förderprogramm LEADER sollten im Interesse der Landwirtschaft und der Fertigstellung der Querverbindung beider Orte mit den zu erwartenden Effekten erschlossen werden:

Der Ernteverkehr z.B. mit Getreide nach Fürstenwalde kann im Sommer darüber erfolgen, ohne Umwege zu fahren. Dieser Zeitgewinn stellt für die Landwirtschaft eine große Unterstützung dar, da die Erntezeit und Erntekapazitäten begrenzt sind.

Die Zufahrten über die Kreisstadt könnten dadurch eingeschränkt werden. Das hat auch Bedeutung im Zusammenhang mit dem Radwegebau Beeskow – Kohlsdorf, wo es zur Einengung auf der Brücke nach der Fertigstellung kommen wird.

Die Querverbindung in Beeskow zum Radweg nach Kohlsdorf würde ihre Ergänzung und Bestätigung durch eine durchgehende Straßenführung Bornow – Kohlsdorf bzw. in umgekehrter Richtung erfahren.

Für viele Pendler in Richtung Fürstenwalde, Grünheide u.a. würden sich ebenfalls positive Effekte ergeben.

Die Fraktion betrachtet die Sanierung der Mauerstraße zum jetzigen Zeitpunkt sehr kritisch und lehnt sie im Zusammenhang zur nötigeren Sanierung des Spreeauenweges und der Fortführung der Bornower Feldstraße nach Kohlsdorf entschieden ab.


Rudolph

Fraktionsvorsitzender

Stadtverwaltung | Berliner Straße 30 | 15848 Beeskow
Telefon 03366-422 0 | Fax 03366-422 13

Fraktion FDP / BJA
Herr Rudolph

Fachbereich: Kämmerer
Zimmer: 209
Sachbearbeiter(in): Steffen Schulze
Durchwahl: 03366/422-20
Fax: 03366/422-13
E-Mail: steffen.schulze@beeskow.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
II / Schu

Datum
02.12.2021

Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2022

Sehr geehrter Herr Rudolph,

zu der am 23.11. im Rahmen des Hauptausschusses übergebenen Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2022 nehme ich wie folgt Stellung:

1. Dachgeschossausbau Bahrendorf

Diese Anregung von Ihnen im Juni 2021 haben wir aufgegriffen und bereits im Sommer mit den Planern besprochen. Leider stellt sich die Situation der Baukosten völlig anders dar. Durch den Status als Einzeldenkmal und die Konstruktion des Dachstuhls würden Aufwendungen insbesondere im Bereich des Brandschutzes entstehen, die unverhältnismäßig hoch wären. Ich würde vorschlagen, dass wir die Thematik im kommenden Bauausschuss vorstellen und die Abgeordneten dann über die Umsetzung entscheiden können. Wir können uns gerne das Objekt vorher ansehen.

Ich habe daher diese Baumaßnahme zunächst nicht in die Haushaltsplanung aufgenommen.

2. Spreeauenweg - Ausbau

Zur Vorbereitung dieser Maßnahme (Planung / Vermessung) waren Mittel im Haushalt 2021 eingeplant. Wegen der Vielzahl von vorzubereitenden und durchzuführenden Maßnahmen und einer teilweise angespannten Personalsituation hat es die Verwaltung leider nicht geschafft, dieses Projekt zu beginnen. Schwerpunkt waren Maßnahmen, die mit Fördermitteln finanziert



Sprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag:
9 - 12.30 und 13.30 - 18 Uhr
Freitag: 9 - 12.30 Uhr
Montag und Mittwoch:
Termine nach Vereinbarung

Bankverbindungen:
Sparkasse Oder Spree
BLZ: 170 550 50 Konto: 2108801173
IBAN: DE85 1705 5050 2108 8011 73 BIC: WELADED110S
Raiffelsen-Volksbank Oder Spree eG
BLZ: 170 624 28 Konto: 8800
IBAN: DE07 1706 2428 0000 0088 00 BIC: GENODEF1BKW

Index

werden. Derzeit werden Vermessungsangebote eingeholt, weiterhin erfolgt eine Abfrage bei mehreren Planungsbüros. Die möglichen Ausbauvarianten sollen im Laufe des Jahres 2022 vorliegen und dann mit den Bürgern (Beiträge nach BauGB) besprochen werden.

Mit diesem Votum können dann die Abgeordneten den entsprechenden Ausbaubeschluss fassen. Wegen des Zeitablaufes ist eine Umsetzung 2022 nicht möglich.

Im Haushalt 2022 sind daher zunächst nur die Kosten für die Vermessung und der ersten Planungsphasen enthalten.

3. Ausweisung von Bauland am Spreeauenweg

In den letzten Jahren wurden 2 Potentialanalysen zur Entwicklung von Bauland in umfangreichen Beteiligungsverfahren erstellt. Dieses Gebiet (obwohl die Fläche im FNP teilweise als Bauland ausgewiesen ist) wurde durch die Stadtverordneten nicht zur Entwicklung als Wohnbauland vorgesehen.

Ursache dafür ist die Nähe zu gewerblichen Nutzungen auf der anderen Spreeseite. Eigentümer der Flächen ist nicht die Stadt Beeskow. Ein notwendiges Planverfahren mit einem offenen Ergebnis würde ca. 2 Jahre dauern.

Sofern die SVV dieses Gebiet in die Planung aufnehmen möchte, hat dies auch Auswirkungen auf den Straßenausbau.

Die Verwaltung schlägt vor, diese Thematik ebenfalls im Bauausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

4. Verbindung Kohlsdorf – Bornow

Gemäß Beschluss der SVV soll diese Verkehrsfläche zukünftig unterhalten / instandgesetzt, aber nicht ausgebaut werden. Eine Aufnahme in das Investitionsprogramm und die Beantragung von Fördermitteln würde diesem Beschluss widersprechen.

Es ist mir nicht möglich, im Rahmen der Haushaltsplanung Maßnahme aufzunehmen, für die eine andere Entscheidung durch die Stadtverordneten getroffen wurde.

5. Sanierung Mauerstraße

Für die Sanierung der Mauerstraße werden Mittel aus der Städtebauförderung eingesetzt. Diese Mittel können nicht für den Spreeauenweg und den Verbindungsweg Kohlsdorf / Bornow eingesetzt werden.

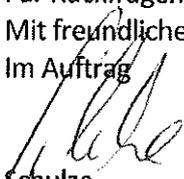
Dieses Projekt steht seit vielen Jahren im Umsetzungsplan der Stadt Beeskow, der durch die SVV beschlossen wurde. Da die Stadtsanierung in den nächsten Jahren in Beeskow enden wird und insbesondere die Leitungen in der Straße sanierungsbedürftig sind, sollte dieses Projekt weiter umgesetzt werden.

Ihre Anregungen und meine Antwort werden den anderen Stadtverordneten im Rahmen der Haushaltsplanung zugeleitet.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Schulze
Kämmerer

Stadt Beeskow
Der Bürgermeister
- Kämmerer -
Berliner Str. 30 · 15848 Beeskow
Tel.: 03366 / 422 - 20